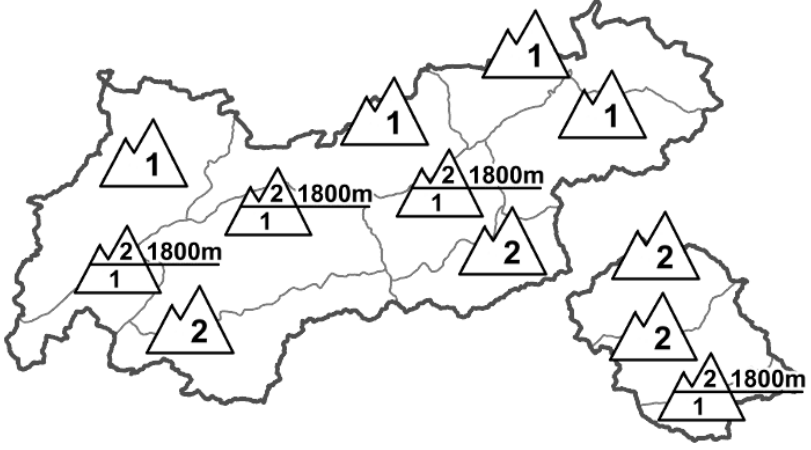






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.12.2000 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist auch heute einer tageszeitlichen Entwicklung unterworfen. Während in Höhenlagen bis etwa 1800m durchwegs geringe Lawinengefahr herrscht, muss die Lawinengefahr darüber als mäßig beurteilt werden. Durch die Tageserwärmung wird man wieder mit einer erhöhten Lawinenaktivität von nassen Schneebrettlawinen rechnen müssen. Diese Lawinen werden häufig bis zum Boden abbrechen und in vermehrtem Maß in Höhenlagen unterhalb von 2500m auftreten. Oberhalb von etwa 2500m muss unverändert in schattseitigen, sehr steilen Hängen auf alte, vermehrt aber auch auf neue, spröde Tribschneeanisammlungen geachtet werden.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die ausgeprägte Temperaturumkehr - in der Höhe ist es deutlich wärmer als im Talbereich - führte über Nacht zur Bildung eines nur dünnen oberflächlichen Harschdeckels der bis in Höhenlagen von etwa 2500m durchfeuchteten Schneedecke. Schattseitig findet man oberhalb von etwa 2400m weiterhin eine oftmals lockere, oberflächennahe Schneeschiene, die die darunterlagernden, gebundenen Schneeschiene überdeckt. Häufig sind der Schneedecke auch Eiskrusten eingelagert. Die sehr milden Temperaturen führen wiederum zu einer starken Durchfeuchtung und somit Abbau der Schneedecke in tiefen und mittleren Lagen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Auf den Bergen herrschen gute Sichten, abends werden am Alpenhauptkamm und in den Südalpen die Wolken dichter. Der schwache Südwind frischt am Nachmittag auf. Ungewöhnlich mild bei Temperaturen in 2000 m bei 2 bis 5, in 3000 m bei +1 Grad. In den Dolomiten hat es in 2000 m und 3000 m -2 bis 0 Grad.

### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation. Aufgrund des prognostizierten Wolkenaufzuges wird sich die Schneedecke während der Nachtstunden oberflächennah nicht verfestigen können.

Patrick Nairz